



Palstar R30A: In der Frontoptik gibt es neben den neuen Maßen noch weitere deutliche Veränderungen gegenüber seinen Vorgängern.

Foto: Brodien

## Test des neuen Kurzwellenempfängers Der Lowe-Nachfolger heißt Palstar R30A

Wer heute auf die Idee kommt, nach einem neuen Kurzwellenempfänger Ausschau zu halten, hat kaum die Qual der Wahl, denn so breit wie ehemals ist das Angebot leider nicht mehr. Funkamateure haben es da schon wesentlich besser, weil sie sich ihren Transceiver noch richtig nach eigenen Vorstellungen aussuchen können.

Trotzdem zieht sich immer noch ein roter Faden von den Wurzeln der bekannten Marke Lowe mit ihrer HF-Serie hin zu Palstar in den USA. Hier wurde mit dem R30A sogar eine Weiterentwicklung des R30CC produziert. Hartmut Brodien hat sich einen dieser Empfänger zum Testen ausgeliehen.

### Ausgepackt und vorgefunden

Der Palstar R30A (im folgenden R30A genannt) steckt sehr gut gepolstert in einem soliden Karton, ohne aufwändigen „Werbeschnickschnack“. Obenauf liegt die Bedienungsanleitung mit 26 Seiten in englischer Sprache (Deutsch folgt). Außerdem finden wir einen Audio-Stecker 6,5 mm Klinke und einen Stecker zur Konfektionierung eines dazu benötigten Stromkabels.

Ein Netzteil (12 Volt) gehört nicht zum Lieferumfang, obwohl es in der Verpackung allemal Platz ge-

funden hätte. Wir entnehmen den Empfänger, den man mit seinen 1,8 kg beinahe noch als Leichtgewicht einstufen kann. Auch seine Abmessungen sind für eine Benutzung als Reiseempfänger gerade noch akzeptabel. Trotzdem hat der R30A in der Höhe gegenüber seinem Urvater, dem Lowe HF-350, um reichlich 3 cm zugelegt.

### Tasten gut bedienbar

Wenn es auch einige Änderungen gegenüber dem Vorgängermodell R30CC gibt, so hat der R30A das analoge S-Meter, was vielen Nutzern sicher am Herzen liegen wird, behalten. Leider ist aber dieses Messinstrument unbeleuchtet, schade. Neuartig ist das hintergrundbeleuchtete Display in Hellgrün, was sich darin zeigt, dass Zahlen und Zeichen nun in einer Punktmatrix dargestellt werden. Kopfhörerbuchse und Schalter mit

## Technik-Texter

Wir erstellen für Sie kompetent, zuverlässig und kostengünstig:

- Bedienungsanleitungen, die jeder versteht



Dieter Hurcks (links) und Michael Fleischmann sind erfahrene Journalisten, die sich u.a. auf die Themenbereiche Funk, Radio und Hochfrequenztechnik spezialisiert haben. In Verbindung mit ihrer journalistischen Ausbildung und langjährigen Erfahrung sind sie in der Lage, auch schwierige Sachverhalte verständlich zu machen.

Außerdem bieten wir an:

- Pressearbeit und PR
- Redaktion von Firmen- und Kundenzeitschriften
- Werbetexte, Broschüren, Kataloge
- Schlussredaktion und Lektorat
- Fachübersetzungen Englisch-Deutsch
- AV-Firmenporträts, AV-Biografien

Weitere Infos unter

[www.bedienungsanleitungen.biz](http://www.bedienungsanleitungen.biz)

**RMB**

Redaktions- und Medienbüro  
Dieter Hurcks • Bürgerweg 5  
31303 Burgdorf • dieter@hurcks.de

Lautstärkereger zeigen sich noch wie zu Lowe-Zeiten.

Von großem Vorteil sind die jetzt etwas größer gewählten Funktionstasten, die sich nunmehr sicherer mit dem Zeigefinger bedienen lassen.

Mit MEM lassen sich 100 Speicher mit Frequenzen belegen, wobei auch gleichzeitig die jeweilige Betriebsart, die Bandbreite, die Art der AGC und der eventuell gewählte Attenuator (ATT) festgeschrieben werden. Die Wahl der einzelnen Speicherplätze erfolgt über die Up-Down-Tasten rechts neben dem Abstimmknopf oder mit diesem selbst. Die Frequenzwahl funktioniert sehr leichtgängig und ist sinnvoll

lerweise nur über die Fingermulde zu bedienen. Wer nämlich gewöhnt ist, den Zeigefinger auf der Außenkante aufzulegen, um dann um die Achse zu kreisen, muss umdenken, denn dieses Bauteil ist fast völlig ins Gehäuse eingesenkt worden.

Mit MODE kann zwischen den Betriebsarten AM, LSB und USB gewählt werden. Der Signalabschwächer lässt sich mit einer Unterdrückung von 10 dB schalten.

Mit BW (Bandbreite) sind die beiden Collins-Filter schaltbar, die für AM mit 5,8 kHz und für SSB mit 2,5 kHz gut gewählt wurden. Eine umgekehrte Verwendung ist hierbei klanglich wenig sinnvoll.



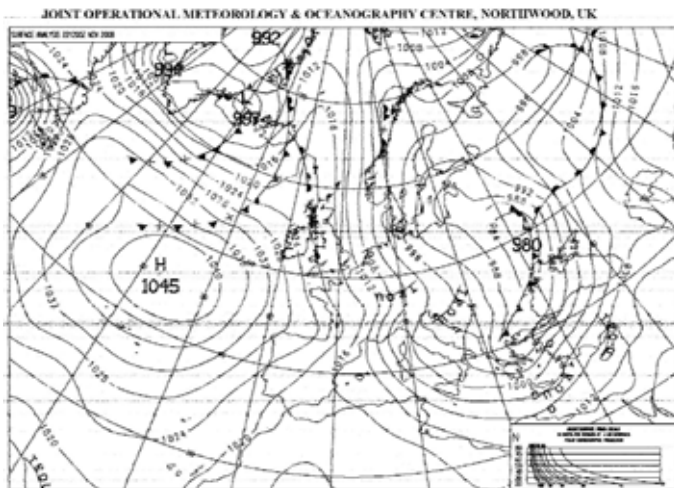
Übersichtlich in der Anordnung der Anschlüsse zeigt sich die Rückseite des R30A.  
Foto: Brodien

**40 €**

zzgl. ges. MwSt.

**für diese Anzeige  
mehr nicht!**

[www.funkempfang.de](http://www.funkempfang.de) – mehr unter „Mediadaten“



Auf 4.610 kHz sendet GYA aus Northwood Wetterfax. Der R30A empfängt am Langdraht beinahe lupenrein.

Die AGC (automatische Signal-aussteuerung) lässt sich wahlweise langsam und schnell festlegen. Die AGC ist nicht abschaltbar.

### Flexibler Abstimmregler

Bei der Frequenzwahl ist man gut beraten, wenn man sich in den Speichern markante Eckfrequenzen ablegt und von diesen aus dann die eigentliche Abstimmung vornimmt, wie das bei Geräten ohne numerische Eingabetasten üblich ist.

Der Abstimmknopf gewährt zwei unterschiedliche Schrittvarianten, indem darauf ein Druck ausgeübt wird.

Nochmaliges Drücken führt zur Ausgangsschrittweite – genau so, wie bei den Vorgängern des R30A. Drückt man länger als zwei Sekunden, wird die Frequenzwahl ausgeschaltet.

Mit den Up-Down-Tasten sind im Frequenzmodus Schritte von 100 kHz nach unten oder oben möglich. Bei längerem Drücken ist man recht schnell aus dem „Keller“ auf dem „Dachboden“ angelangt. Obenauf befinden sich Löcher, die das Audio aus dem Lautsprecher durchlassen. An der Unterseite zwischen den vorderen Füßen befindet sich ein kompakter Metallbügel, der eine Schrägstellung des Gerätes ermöglicht.



Stoßsicher verpackt, damit auch alles gut ankommt.

### Vielfältige Anschlüsse

Für die Stromversorgung mit 10,5 bis 15 Volt wurde eine weithin übliche Buchse verbaut. Darüber befindet sich eine Gerätesicherung 1 A, die problemlos gewechselt werden kann, ohne das Gehäuse aufschrauben zu müssen.

Antennen können über die PL-Buchse SO-239 mit 50 Ohm Impedanz angeschlossen werden, aber auch hochohmige Langdrähte sind an den Klemmanschlüssen verwendbar. Vermutlich sind beide Varianten ständig aktiv, denn einen Umschalter gibt es nicht. Links unten befindet sich eine Flügelmutter (GND), damit der Empfänger ordnungsgemäß geerdet werden kann.

Darüber ist eine Cinch-Buchse zu finden, an der ein Line-out-Signal anliegt, was auf die vordere Lautstärkeregelung keinen Einfluss hat. Unten mittig kann ein externer Lautsprecher angeschlossen werden.

Dabei wird der interne Lautsprecher stumm geschaltet. Darüber ist der rote Schalter für die Displaybeleuchtung zu finden. Über eine weitere Cinch-Buchse wird das Antennensignal des R30A blockiert, wenn das Gerät im Zusammenhang mit einem Transceiver geschaltet ist. Zur Benutzung eines Synchron-Detektors gibt es schließlich noch eine Cinch-Buchse mit einem 455 kHz Niederfrequenzausgang.

### Spaß beim Hören auf MW/LW

Zu Beginn wäre der gesamte Versuch beinahe an der Realität vorbei und zu Ungunsten des R30A verlaufen, denn ein zunächst verwendetes Steckernetzteil verursachte Störungen im Audio durch eine kratzende Klangbe-

## Das neue Web-Radio!

# radio ashampoo.de



www.radio-ashampoo.de

gabe, was sofort verschwunden war, als der Empfänger mit einem stabilisierten Trafonetzteil betrieben wurde. Man lege also nicht nur auf eine optimale Antenne Wert, sondern auch auf das eingesetzte Netzteil!

Zum Test stehen eine abstimmbare AOR LA380 (Test in dieser Ausgabe) im Innenraum und ein externer Langdraht mit Balun 1:10 zur Verfügung. Untere Grenze beim R30A ist 100 kHz, lückenlos abstimmbare bis 30 MHz. Beginn

nen wir also ganz unten. Meteo Offenbach auf 147,3 kHz kommt gut herein und ist problemlos dekodierbar. Auf 177 kHz ist Deutschlandradio mit S9 +10 dB in Ortssenderqualität zu hören.

Das Audio aus dem recht kleinen, internen Lautsprecher, mit einem warmen Ton, klingt ausgesprochen angenehm. Selbst bei etwas weiter aufgeregelter Lautstärke kommen keine Übersteuerungen oder Scheppern zustande.

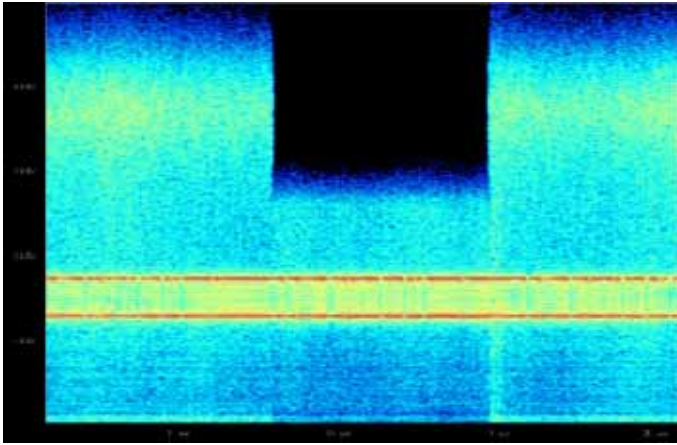
Auch das nahe Funkfeuer in Ottendorf-Okrilla mit seinem ständigen „FS“ in CW tönt klar lesbar. Langwelle also kann er, hat man eine entsprechende Antenne. Auf Mittelwelle kommt auf 540 kHz Kossuth Radio aus Ungarn, obwohl es noch Tag ist.

Der Langdraht hat hier außer Rauschen nur einen Sender zu bieten, der gerade noch zu erahnen ist. Auch der SWR mit seinen 100 kW Sendeleistung aus Mühlacker auf 576 kHz ist gegen 16 Uhr bis Dresden zu hören.

Englisch tönt es auf 648 kHz, die BBC vom Standort Orfordness mit Stationsansage und einer Sportsendung. Satte S9 +10 dB zeigt hier das S-Meter, im Audio beinahe völlig sauber. Auch TalkSport aus Großbritannien ist

### Auf einen Blick

- Getestet:** Palstar R30A (USA)
- Abstimmbereich:** 100 kHz bis 30 MHz
- Modulationen:** AM, LSB, USB, CW
- Schaltbar:** AGC, ATT, Licht, Bandbreite
- Speicher:** 100 (MEM)
- Filter:** 2,5 und 5,8 kHz (mech. Collins)
- Antennenanschlüsse:** 50 und 500 Ohm
- Stromversorgung:** 12 V, 1 A extern oder 10 Zellen AA intern
- Maße:** 232 B x 100 H x 225 mm T
- Gewicht:** 1,8 kg
- Preis:** ca. 700 Euro
- Info u.a.** [www.thiecom.de](http://www.thiecom.de)



Beim Empfang eines RTTY-Signals vom Deutschen Wetterdienst auf 4.583 kHz werden beide Filtermöglichkeiten dargestellt.

mit etwas Fading auf 1089 kHz gut zu verfolgen. In Ortssenderqualität soll noch Die Stimme Russlands auf 1323 kHz genannt sein. Allerdings kommt die Sendung von der „Powerstation“ Wachenbrunn.

Auch Mittelwelle macht mit dem R30A Spaß zu hören, wobei wieder das angenehm warme Audio aus dem internen Lautsprecher gepriesen sei!

## Die Kurzwelle hinauf

Hier verwenden wir aus den Erfahrungen heraus den externen Langdraht, der für häusliche Störungen nicht ganz so anfällig ist. Vor allem nämlich ist der eigene PC auf verschiedenen Frequenzen ein Bösewicht! Mit Fading zwischen S8 und S9 +10dB kommt DDK2, namens Meteo Offenbach auf 4583 kHz.

Die Wettermeldung kann ohne Fehler mitgeschrieben werden. Eine Filterschaltung bei diesem Empfang lässt sich auf obenstehendem Bild gut erkennen. Im 80-m-Band der Funkamateure ist ein sauberes SSB zu verzeichnen, so dass es richtig Freude macht, dort zuzuhören.

Die Stimme Russlands ist nun gegen 16 Uhr UTC direkt aus Moskau zu empfangen. Wir sind im 49-m-Band auf 6145 kHz und das S-Meter zeigt etwas über S9, leichtes Fading inbegriffen.

Die Magnetic-Loop LA380 kann es ebenso! Auf 12.070 kHz tönt es Deutsch, eine Sportsendung der Deutschen Welle vom fernen Sendestandort Ruanda, alles mit S6 und gut zu verfolgen. Schnell wird noch ein Wetterfax aus Northwood vom Sender GYA auf 4610 kHz mitgeschrieben. Bis zum Sender sind es beachtliche 985 km.

Auch das funktioniert mit dem R30A bestens. Diese Erfahrungen sollen genügen, um diesen Emp-

fänger von „Palstar“ abschließend einzuschätzen.

## Fazit: Guter Empfänger für zuhause und unterwegs

Mit voreiligen Schlüssen über einen Empfänger zu urteilen, ohne vielleicht die eigentlichen Begleitumstände zu kennen, zeigte in diesem Falle das anfängliche Verwenden eines ungeeigneten Netzteils.

Wenn also das gekaufte Gerät „spinnt“, sollte doch zunächst die Peripherie unter die Lupe genommen werden: Sind die Anschlüsse o.k., ist eine gute Erdung vorhanden, stimmt die Stromversorgung.

Der R30A ist in seiner Größe sowohl als Reiseempfänger als auch stationär bestens geeignet. Im Bedienkonzept hat sich gegenüber seinen Vorgängermodellen kaum etwas geändert. In etwas handlicheren Dimensionen ist der Receiver an seinen neuartigen Funktionstasten zu bedienen. Der Abstimmknopf ist zwar schön leichtgängig, aber da er ins Gehäuse eingelassen wur-

## TEAC LP-R400

### Vom Plattenspieler direkt auf CD

Wer seine Musikschatze von der Vinyl-Schallplatte weiterhin genießen und sichern will, sollte sie auf CDs überspielen.

Dazu bietet TEAC eine kompakte Lösung: die Plattenspieler/CD-Recorder/Radio-Kombi LP-R400: Einfach den CD-Rohling in die CD-Schublade legen und die „Record“-Taste betätigen, schon wird der Inhalt der abgespielten LP oder Single auf die silberne Disc übertragen.

Man kann ein ganzes Album aufnehmen oder nur einzelne

## FUNKEMPFANG.DE im Abo bietet mehr

### 10 Ausgaben für nur 15 Euro

Wenn Sie mehr Informationen zum Thema Funkempfang und Radio hören haben wollen, dann sollten Sie FUNKEMPFANG.DE abonnieren. Für nur **15 Euro** erhalten Sie zehn Ausgaben mit Berichten und News zu Funk und Radio wie:

- Testberichte zu Scannern, Radioempfängern, Software
- Messeberichte von der Funkausstellung, CeBIT u.a.
- Praxisberichte, BOS-Funk-News und Eigenbau-Tipps
- Hintergründe zu Empfangstechnik und Programmen
- Buchvorstellungen und Pressespiegel und vieles mehr

### bunter – informativer – aktueller

#### Und so abonnieren Sie FUNKEMPFANG.DE:

Einfach auf der Seite [www.funkempfang.de](http://www.funkempfang.de) das Bestellformular ausfüllen und 15 Euro auf das angegebene Konto überweisen. Schon erhalten Sie ab sofort 10 x das Neueste aus dem Bereich Funk, Radio & Audio. – Ältere FE-Ausgaben können auch einzeln erworben werden.

Dabei arbeiten wir mit dem sicheren ebay-Bezahlsystem PayPal.

[www.funkempfang.de](http://www.funkempfang.de)

de, wird die Bedienung für manchen Hobbyfreund gewöhnungsbedürftig sein.

Hervorzuheben ist das runde, warme Audio beim Hören von Rundfunksendern sowie das klare und sauber verständliche SSB im Amateurfunk.

Beim Preis von ca. 700 Euro jedoch ist der Käufer sicher schnell geneigt, bei Yaesu einen der preisgleichen Transceiver zu erwerben, die inzwischen frei gehandelt werden, von Menschen

ohne Lizenz aber ausschließlich zum Empfang benutzt werden dürfen. Leider ist es so weit gekommen, dass es mit der Anschaffung eines reinen Empfangsgerätes gar nicht mehr so gut aussieht wie vor wenigen Jahren.

Wir bedanken uns bei der Firma Thiecom GmbH, die das Testgerät zur Verfügung gestellt hat.

#### Links zum Thema

[www.palstar.com/](http://www.palstar.com/)  
[www.thiecom.de/r30a.htm](http://www.thiecom.de/r30a.htm)



Songs und so eine eigene CD mit der jeweiligen Lieblingsmusik zusammenstellen. Der regelbare

Aufnahmepegel wird im Display angezeigt. Der LP-R400, der sich auch über die mitgelieferte Fernbedienung steuern lässt, kann ebenso Musik von einem extern angeschlossenen Kassettenrecorder auf CD bannen. Und soll eine Radiosendung aufgenommen werden, verbindet man einfach ein externes MW/UKW-Stereo-Empfangsteil mit den entsprechenden AUX-Eingängen.

Für den Tonarm des LP-R400 werden zwei Sorten Ersatznadeln angeboten: Elliptisch geformte für LPs und konisch geformte für die Wiedergabe von Scheiben mit 78 rpm.